

Für neue Patinnen und Paten - erste Informationen zu Beginn der Patenschaft



Sie denken darüber nach oder haben sich bereits entschlossen, für ein Kind aus Sri Lanka eine Patenschaft zu übernehmen. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Warum Patenschaften?

Die Corona-Pandemie, eine schwere Wirtschaftskrise und in Folge davon die Regierungskrise führte in Sri Lanka dazu, dass vor allem Grundnahrungsmittel stetig teurer werden. Diese Entwicklung stürzt die arme Bevölkerung in eine ausweglose Existenznot. Neben allen Lebenshaltungskosten ist auch die Beschaffung von Schulmaterial durch stark gestiegene Preise für arme Familien kaum mehr leistbar. **Eine Patenschaft hilft den Familien ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und den Schulbesuch der Kinder aufrecht zu erhalten.**



Eine Kinderpatenschaft ermöglicht individuelle Familienförderung. Dabei werden die sozialen Beziehungen und gemeinschaftlichen Bedürfnisse eines Dorfes nicht außer Acht gelassen. Das bedeutet: durch Ihren **Patenschaftsbetrag von monatlich 30 €** erhält das Patenkind die notwendige Unterstützung, die es für seine Entwicklung benötigt, ebenso seine Familie; 30€ ist der **Basisbetrag**, mit dem eine Patenschaft laufen kann. Eine von Ihnen selbstgewählte Erhöhung des monatlichen Betrages ist möglich und kommt Ihrem Patenkind zugute. Unsere Mitarbeiterinnen vor Ort sind da sehr umsichtig, damit keine Eifersucht erzeugt wird.

Ein kleiner Anteil der Beträge aller Patenkinder fließt in ein gemeinsames Dorfprojekt; beispielsweise werden die Vorschularbeit unterstützt oder die wichtigen „Supportive-Classes“ innerhalb eines Dorf finanziert (das ist zusätzlicher Unterricht, an dem auch die Kinder teilnehmen, die keine eigene Patenschaft haben). Diese Aufteilung hat sich als sehr positiv erwiesen und verhindert Neid unter den Dorfbewohnern.

Die Patenkinder werden uns durch unsere Sozialarbeiterinnen, die die Situation der Familien sehr genau kennen, vorgeschlagen. Dann stellen wir den Kontakt zu einer Patenfamilie in Deutschland her.

Die monatliche Unterstützung wird dem Kind bzw. der meist alleinerziehenden Mutter regelmäßig ausbezahlt. Sie verwendet das Patengeld in erster Linie für die **Schulbildung des Kindes**. Je nach Notwendigkeit unterstützt das Patengeld die Ernährung der Familie oder notwendige Medikamente, die Reparatur des Hauses, den Bau eines Brunnens oder einer Toilette. Ihre Ausgaben müssen die Familien vierteljährlich belegen.



Derzeit gibt es in Sri Lanka durch die **Kinderhilfe KAKADU e.V.** etwa

110 persönliche Patenschaften für Kinder aller Altersstufen. Die Eltern verpflichten sich, ihr Kind regelmäßig zur Schule zu schicken und mit unseren Sozialarbeiterinnen zu kooperieren.

Sie als Paten haben die Möglichkeit, einen persönlichen Briefkontakt (in englischer Sprache) zu ihrem Patenkind aufzunehmen. Gerne helfen wir bei der Übersetzung und leiten Ihren Brief weiter.

Die Kinder wünschen sich immer sehr ein Foto ihrer Paten; legen Sie es Ihrem ersten kurzen Brief oder Kärtchen bei.

Auch wenn Sie nicht persönlich schreiben möchten, können Sie Ihrem Patenkind über uns ein Foto von sich zukommen lassen.

Aus den Briefen der Kinder spricht immer eine große Dankbarkeit für die Chance, die ihnen durch ihre Paten gegeben wurde. Sie wissen es zu schätzen, dass einer „Tante“ oder einem „Onkel“ in Deutschland etwas an ihrer Entwicklung liegt und man spürt oft, dass sie sich gerade deshalb besonders anstrengen.

Bedenken Sie jedoch, dass es für die Kinder eine völlig neue Erfahrung ist, einen Brief zu schreiben oder gar etwas über ihr Leben zu berichten, das sich zwischen Schule und dem engen familiären Umfeld in ärmlichsten Verhältnissen abspielt. Es ist existentiell, ob Vater oder Mutter Arbeit haben, ob das Geld für das "tägliche Brot", für Schulhefte, Kleidung und Medikamente reicht oder ob der Monsunregen die Reisernte vernichtet. Das sind die wenigen, sie wiederholenden Themen, mit denen die Kinder aufwachsen - davon berichten sie. Wie auch bei uns, gibt es fleißige SchreiberInnen und weniger aktive - aber einen weihnachtlichen Gruß schreiben alle Kinder an ihre Paten.

Es ist grundsätzlich möglich, Ihrem Patenkind ein Päckchen zu schicken; da die Portokosten jedoch sehr hoch sind (eine Familie könnte davon 1-2 Wochen leben), empfehlen wir stattdessen, einen Extrabetrag mit dem Vermerk „Geschenk für mein Patenkind“ auf das KAKADU-Konto zu überweisen. Dieser Bonus wird dem Kind, zusätzlich zu der monatlichen Zahlung, persönlich ausgehändigt. Ihr Patenkind kann sich damit einen besonderen Wunsch erfüllen oder etwas dringend Notwendiges kaufen. Sprechen Sie uns gegebenenfalls an.

Mit dem Schulaustritt und dem Abschluss einer beruflichen Qualifikation, endet die Patenschaft. Durch einen Abschlussbericht, den die Paten erhalten, wird Resümee gezogen über die Entwicklung und weitere Perspektive des Jugendlichen. Die meisten Kinder erreichen durch die Patenschaft den *Allgemeinen Schulabschluss (O-Level)*, manche Kinder erarbeiten sich einen *Höheren Schulabschluss (A-Level)* und belegen danach Universitätskurse. Auch hierbei ist die Unterstützung durch eine Patenschaft notwendig. Es kommt auch vor, dass ein junger Mensch die Schule ohne Abschluss beendet und aufgrund der familiären Verhältnisse eine Arbeit annimmt. Diese persönlichen Wege müssen wir respektieren.

Es ist schön, ein Patenkind über einen längeren Zeitraum zu begleiten und an der Entwicklung Anteil zu nehmen - jedoch ist eine Patenschaft **Ihrerseits jederzeit kündbar**.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude und ein gutes Gelingen der Patenschaft!

Herzliche Grüße

Andrea Barz-Reimitz und Monika Wenk

Und hier noch unsere Kontaktadressen:

Andrea Barz-Reimitz
Johann-Sebastian-Bach Str. 51
69245 Bammental
Tel: 06223-40811
Mail:

Monika Wenk
Postfeldener Str. 12a
93179 Brennbereg
Tel.:09484 / 951603
Mail:



